



Sehr geehrte Landtagsabgeordnete  
Hanspeter Stafler  
Brigitte Foppa  
Riccardo Dello Sbarba  
Grüne Fraktion  
Silvius - Magnago - Platz 6  
39100 Bozen  
[gruene-fraktion@landtag-bz.org](mailto:gruene-fraktion@landtag-bz.org)

z.K.  
An die Präsidentin  
des Südtiroler Landtages  
Rita Mattei  
Silvius-Magnago-Platz 6  
39100 Bozen  
[praesident@landtag-bz.it](mailto:praesident@landtag-bz.it)

**Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 13/07/22-XVI vom 17.06.2022**  
**„Muss das Nato-Naherholungsgebiet einem Beregnungsbecken weichen?“**

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in Beantwortung Ihrer im Betreff angeführten Anfrage zur aktuellen Fragestunde wird Folgendes mitgeteilt:

**1. Stimmt es, dass das Land bereit ist, einen Teil des NATO-Areals für ein Beregnungsbecken zur Verfügung zu stellen?**

Wir haben das Areal der Gemeinde Natz für die Realisierung eines Naherholungsgebietes für die Bevölkerung in Konzession gegeben.

Es besteht die Möglichkeit, das Beregnungsbecken innerhalb des Areals oder teils auf dem Areal und teils außerhalb desselben oder in unmittelbarer Nähe zu realisieren.

In einer Dürreperiode, wie wir sie derzeit erleben, kann die Idee eines Beregnungsbeckens Sinn machen, um die naheliegenden Felder zu bewässern und damit der Zivilschutz Wasserreserven für die Brandbekämpfung in unmittelbarer Nähe zur Verfügung zu hat. Auch kann der Einsatz von Wasser bei Frost und plötzlichem Kälteeinbruch im Frühjahr die Pflanzen vor Schäden bewahren bzw. es kann mit der Frostbewässerung die Ernte gerettet werden.

**2. Stimmt es, dass Gemeinde und Land die bestehende Konzession zu Gunsten des BVK Natz abändern wollen, noch bevor das Ergebnis der Volksbefragung vorliegt?**

Derzeit ist keine Vertragsänderung geplant.





**3. Es soll außerhalb des NATO-Areals ausreichend Flächen geben, wo das landwirtschaftliche Beregnungsbecken errichtet werden kann. Warum pocht das Land nicht auf die bestehende Konzession und wie lässt sich die Zerstörung von einer naturnahen Erholungszone mit den Nachhaltigkeitszielen der Landesregierung vereinbaren?**

Siehe Antwort auf die Frage Nr. 1.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat  
Massimo Bessone  
(digital unterzeichnet)